

**Geschäftsführung**  
**BV Langerfeld-Beyenburg**

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon	+49 202 563 5540
Fax	+49 202 563 8111
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.19

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0573/19) am 03.12.2019**

Anwesend sind:

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Andreas Bialas, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah (bis einschl. TOP 11, VO/1212/19, 20.14 Uhr), Herr Peter Röder,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Frische, Herr Karl Grünwald, Herr Joachim van Elsen,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Berger, Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch,

#### **von DIE LINKE**

Herr Uwe Meves-Herzog,

#### **von der AfD**

Herr Volker Kämpf ,

#### **von den Freien Wählern**

Herr Günter Schnur,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Frank Meyer,

#### **als Vertreter des Jugendrates**

Herr Luca Felipe Brause,

**als Berichterstatter**

Herr Ludwig Froning, WSW mobil,

**von der WZ**

Herr Martin Juhre.

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Ulrike Fischer,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Frank Stromberg,

**von der FDP**

Herr Marcel Schnürer,

Schriftführer: Oliver Saurin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bericht des Bezirksbürgermeisters wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

---

### 2 Bericht aus dem Jugendrat

Laut **Luca Brause** habe es sehr viele Spenden an Legosteinen gegeben. Jetzt gehe es an den Bau der eigentlichen Rampen für die Treppenanlagen. Die Einladung hierzu folgt. Des Weiteren laufen die Planungen zum Schülerrockfestival.

---

### 3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung sowie Antworten

- **1. Schule Dieckerhoffstr.**  
**Herr Röder** wünscht zu wissen, ob durch die aktuellen Defizite beim GMW auch das Neubauprojekt der Hauptschule Dieckerhoffstraße gefährdet sei.
  - **2. Fischaufzuchtanlage**  
**Frau Eichler-Tausch** wünscht zum Thema Fischaufzuchtanlage einen aktuellen Sachstandsbericht. Sie möchte zukünftig auch in die Gesprächsrunde bei Herrn Telian, Büro OB, aufgenommen werden.
  - **3. Bautätigkeiten Ehrenberger Str.**  
**Herr Bialas** möchte eine Überprüfung der Bautätigkeiten am ehemaligen Haus Kramer, Ehrenberger Straße. Es werde u.a. öffentlicher Straßenverkehrsraum durch abgestellte Baufahrzeuge und abgeladene Baumaterialien in Anspruch genommen.
  - 4. Controllingliste/Auftrag Ehrenberger Str.**  
Des Weiteren habe die Bezirksvertretung bereits vor gut einem Jahr eine Aufstellung darüber angefordert, wo sich in der Ehrenberger Straße welche verkehrlichen Regelungen (Parken/Halten) befinden.
- 

#### 3.1 Grünschnitt gegenüber Mauer Klosterkirche Beyenburg - s. TOP 3 Sitzung vom 08.10.2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort entgegen.

---

#### 3.2 Wanderweg oberhalb "Zum Bilstein" - s. TOP 3 Sitzung vom 08.10.2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort entgegen.

---

#### 3.3 Erweiterung des Bürgerbusses Remscheid nach Wpt.-Beyenburg - s. TOP 10 Sitzung vom 05.11.2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort entgegen.

---

### 4 Sachstand Beyeröhde - Pressemitteilung

**Herr Beigeordneter Meyer** entgegnet auf die Frage von **Herrn Berger**, dass er nicht wisse, ob die Erbangelegenheit zum Haus Beyeröhde 45 geklärt sei. Die Zuständigkeit für das weitere Verfahren liege nunmehr bei den WAW. Die Ansprüche der Geschädigten würden geklärt.

**Herr Bialas** regt an, zu den kommenden Sitzungen regelmäßig einen Sachstandsbericht der Verwaltung anzufordern.

---

**5 Aufstellung einer Buswartehalle am Haltepunkt Grünental-  
- mdl. Bericht Hr. Froning, WSW mobil**

**Herr Froning** von WSW mobil berichtet von dem gemeinsamen Treffen mit dem Bezirksbürgermeister bei Herrn Telian, Büro OB, am 28.11.2019 und geht auf Nachfragen der Bezirksvertreter ein.

Der Vorschlag der WSW mobil sehe die einmalige Zahlung eines Kaufpreises nebst Betriebskosten für die Wartehalle für 1 – 2 Jahre durch die Bezirksvertretung vor. Die Kosten würden sich dann auf ca. 10.000,- € summieren. Ein konkretes Angebot mit Vertrag werde bis zur nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Herr Zawierucha** vom Bürgerverein Herbringhausen schlägt den Bau einer Wartehalle durch das Schulamt vor, da es sich bei den Fahrgästen ausschließlich um Schulkinder handele.

**Herr Froning** geht auch auf die Anfrage von Frau Eichler-Tausch aus der letzten Sitzung zur Buslinie 626, Display Bahnhof Oberbarmen, ein. Die Soll-Daten für eine Buslinie würden über den VRR gesammelt und an die WSW weitergeleitet. Fehler würden bei Bekanntwerden möglichst zeitnah behoben.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt den Bau einer Buswartehalle am Haltepunkt Grünental FR Remscheid inkl. der laufenden Betriebskosten für bis zu zwei Jahre i.H.v. gesamt ca. 10.000,- € aus der Unterhaltungspauschale GFG 2020 zu finanzieren.

Stimmenmehrheit bei drei Gegenstimmen (AfD, WfW, CDU-Fraktion)

---

**6 Haushaltsplan 2020/2021  
Vorlage: VO/0890/19**

**Herr Hasenclever** lehnt den Entwurf in Gänze ab, da dieser keine Trennung zwischen bezirklichen und überbezirklichen Ausgaben vorsehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2020 / 2021 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (SPD-Fraktion, Die Linke) und drei Enthaltungen (SPD-Fraktion)

---

**7 Begleitdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021 - Einführung  
einer Infrastrukturförderabgabe  
Vorlage: VO/0895/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung einer Infrastrukturförderabgabe mit Wirkung zum 01.01.2020.

Hierzu wird die als Anlage 1 beigefügte Satzung beschlossen.  
Im Umfang der hieraus zu berücksichtigenden Netto-Erträge von rd. 350 Tsd. €/Jahr werden auch die in Anlage 2 aufgelisteten zusätzlichen freiwilligen Leistungen in den Haushaltplan 2020/2021 übernommen.

Einstimmigkeit

---

**8 Erhaltungsmaßnahmen an Straßen in den Stadtbezirken**

**Vorlage: VO/0495/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Einstimmigkeit

---

**8.1 Erhaltungsmaßnahmen an Straßen in den Stadtbezirken**  
**- s. Drucksache VO/0495/19 - Anlage 6, Bezirk Langerfeld-Beyenburg**  
**Vorlage: VO/1209/19**

**Frau Eichler-Tausch** möchte nicht, dass der Ausbau der Straße Sondern zurückgestellt werde. Man habe den Anwohnern dies bereits vor geraumer Zeit zugesagt.

Die Ausbaukosten seien laut **Herrn Hasenclever** noch gar nicht bekannt. Er gehe von geringeren Kosten als nach Umsetzung des Beschlusses zur Verfügung stehend aus. Darüber hinaus würde die Kämmerei die Rechte der Bezirksvertretungen nach Gemeindeordnung nicht korrekt umsetzen.

**Herr Meves-Herzog** regt neben der Sanierung des betroffenen Stücks der Ehrenberger Straße die anschließende Überprüfung und ggf. Neugestaltung der Parkmöglichkeiten an.

**Herr Beigeordneter Meyer** gibt folgende Stellungnahme zu Protokoll:

Die von der BV geforderte Ausbaumaßnahme an der Ehrenberger Straße zwischen Goddertweg und Ehrenberger Straße 119 kostet über 1 Mio €. Eine Anmeldung zum Haushaltsentwurf 2020/2021 ist durch das Ressort 104 erfolgt. Die Kämmerei hat aber eine Budget-Obergrenze gesetzt und den Schulbau priorisiert mit dem Ergebnis, dass die Anmeldung von Ressort 104 nicht berücksichtigt wurde. Vor dem Jahr 2025 kann dieses Projekt nicht in den Haushalt aufgenommen werden. Größere Um- und Ausbaumaßnahmen (>250.000 €) müssen immer als Einzelmaßnahme im Haushalt angemeldet werden und können nicht aus den jährlichen Erhaltungspauschalen finanziert werden. Darum können die Haushaltsmittel für die von Ressort 104 vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe Vorlage VO/0495/19) in der Bramdelle, Buschenburg, Weddigenstraße, Dorfweise, Kotthausen, Vor der Hardt und Sondern nicht als Deckung herangezogen werden. Allenfalls eine Fahrbahninstandsetzung (<100.000 €) wäre aus den Unterhaltungspauschalen in der Ehrenberger Straße kurz- bis mittelfristig denkbar.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Entsprechend der Gemeindeordnung NRW u. a. - § 37.c, Kommentar GO NRW: IV. Bereitstellung von Haushaltsmitteln (Abs. 3) und V. Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretung (Abs. 4 und 5) beschließt die Bezirksvertretung:

Die Maßnahmen VIA-ID:

1.139, 1.160, 1.117, 1.115, 1.125, 1.128, 481

werden gebündelt und für den Ausbau des Teilstücks Ehrenberger Straße zwischen Goddertweg und Ehrenberger Straße 119 verwendet.

- siehe auch den BV-Beschluss v. 25. 04. 2018 – TOP 6 –
- und Anträge zum Etat vom 26. 06. 2019 –

Über entstehende Restmittel entscheidet die Bezirksvertretung nach Abschluss der Maßnahme.

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

---

**9 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2020**  
**Vorlage: VO/1162/19**

**Herr Bialas** wünscht eine Auflistung darüber, wie die derzeitige Priorisierung der bezirklichen Kinderspielplätze aussehe und wann mit einer entsprechenden Sanierung gerechnet werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2020 gemäß Vorlage zu.

Einstimmigkeit

---

**10 Informationsschranke für den Stadtbezirk aus der Unterhaltungspauschale nach dem GFG**  
**Vorlage: VO/1214/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt das Aufstellen von zwei Informationsschranken; in dem Bereich Heinrich-Böll-Straße (Langerfeld-Nord) und im Bereich der Straße Am Kriegermal (Beyenburg). Die Kosten werden aus GFG-Mitteln finanziert. Die Kosten betragen laut Herrn Hasenclever ca. 3.000,- €.

Einstimmigkeit

---

**11 KSP Siegelberg – Sanierung des Klettergerüsts aus der Unterhaltungspauschale GFG**  
**Vorlage: VO/1212/19**

Laut **Herrn Hasenclever** habe R. 103 noch keine Kostenschätzung abgeben können.

**Herr Bialas** regt eine Grundsanierung des Kinderspielplatzes an.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung vertagt eine Beschlussfassung bis ein Kostenvoranschlag durch die Fachverwaltung vorgelegt wird.

Einstimmigkeit

- 
- 12 Standpylan-Schildanlage „Wappen“ aus der Unterhaltungspauschale GFG  
Vorlage: VO/1216/19**
- Die Bezirksvertretung werde sich bezüglich der Gestaltung mit dem Bürgerverein abstimmen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:
- Die Bezirksvertretung beschließt die Finanzierung einer Standpylan-Schildanlage am Langerfelder-Markt – Bereich Haltestelle in Richtung Schwelm – links von der dortigen Fußgängertreppe. Die Finanzierung soll aus GFG-Mitteln erfolgen. Die Kosten betragen laut Herrn Hasenclever ca. 2.000,- €.
- Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen)
- 
- 13 Parkzeitenänderung Langerfelder Straße in dem Bereich zwischen  
Marbodstr. und Langerfelder Markt - beidseitig  
Vorlage: VO/1213/19**
- Anwohner der Leibuschstraße berichten über viele Fremdarker in der Anwohnerstraße. Man rege Kontrollen durch das Ordnungsamt an.
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:
- Die Bezirksvertretung beschließt, der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Parkzeiten für den obigen Bereich von heute 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr um 1 Stunde zu verkürzen.
- Einstimmigkeit
- 
- 14 Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und  
Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur  
Vorlage: VO/0717/19/2-Neuf.**
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt mit Ergänzungen zu beschließen:
- Der Rat der Stadt stimmt der Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur (Benennungssatzung) zu.
- Der Antragsteller einer Umbenennung soll für die Folgekosten der Betroffenen wie z.B. Umschreibung der KFZ-Papiere aufkommen. Darüber hinaus soll den Betroffenen jeweils ein Vorzugstermin beim Einwohnermelde- bzw. Straßenverkehrsamt eingeräumt werden.
- Einstimmigkeit
- 
- 15 Erarbeitungsverfahren der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf -  
Siedlungsbereiche -  
Vorlage: VO/1011/19**
- Herr Beigeordneter Meyer** sichert eine Prüfung zu, ob der Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg aktuell von der Planung betroffen ist.
- Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht nebst Anlagen ohne Beschluss entgegen.

---

**16 Verwendung des Bürgerbudgets 2019**  
**Vorlage: VO/1066/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der im Rahmen des Projektes „Bürgerbudget“ ausgewählten bürgerschaftlichen Gewinnerideen:

1.	Klettergerüst für unsere 300 Schüler	22.000€
2.	Wir retten Leben und stellen die Schwimmfähigkeit der Wuppertaler sicher!	19.800€
3.	Unterbarmer Kinderteller Projekt soll Verein werden!	45.000€
4.	Neugestaltung Spielplatz Wilhelmring / Neuenhaus	50.000€
5.	Queeres Zentrum Wuppertal	28.200€

Einstimmigkeit

---

**17 Ratsauftrag vom 25.02.2019 zur Bürgerbeteiligung am Haushalt 2020/21**  
**(VO/0167/19/1-Neuf.)**  
**Vorlage: VO/1073/19**

**Frau Eichler-Tausch** regt eine andere Art der Durchführung an. Die Beteiligung der Bürger war jeweils sehr gering.

**Herr Grünewald** wünscht sich eine Mitbestimmung der Bezirksvertretung, da die Themen oft rein bezirklicher Natur seien. Viele Anregungen der Bürger seien bereits durch die Bezirksvertretung beschlossen, ohne jedoch umgesetzt worden zu sein.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

---

**18 Verschiedenes**

Die GGS Mercklinghausstr. hat den Zuschuss aus Freien Mitteln für das „Faustlos“-Projekt über 573,- € nicht in Gänze verbraucht. Ausgegeben wurden nur 470,- €. Es wird angefragt, ob die verbliebenen Mittel i.H.v. 103,- € für Gesundheitsvorsorge verwendet werden dürfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag der GGS Mercklinghausstr. zu.

Einstimmigkeit